

**Sonntag, 10. 10. 2021**

## Historische Erkundungen: per Segway durch Paphos und am Schiff zum Aphroditefelsen

Tagwache 06:20, da wir rechtzeitig an der Segway-Station sein wollten. Vorher sollte es noch Frühstück geben.

Um 07:45 standen wir pünktlich vor Ort. Es war bereits angenehm warm, wie am Morgen eines heißen Sommertags bei uns. Nun gab's eine umfangreiche Einschulung und ein paar Trainingsfahrten.



Bald starteten wir über einige Hinterhöfe Richtung Hafen. Ab den Ausgrabungsstätten der antiken Stadt ging es entlang des Meeres und der Strände.



Nach einer kurzen Entspannungsphase besichtigten wir die Paulussäule ...



... und die ökumenische Kirche hinter uns.

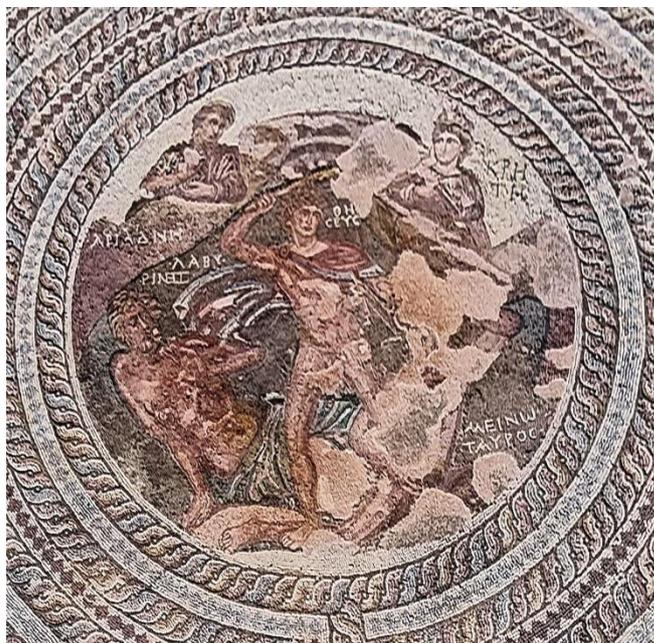


Später folgten die Ausgrabungen des Amphitheaters, von denen aber nur ungefähr ein Viertel sichtbar ist.

Als Pflichtprogramm in Paphos gilt die Besichtigung des archäologischen Parks mit den römischen Mosaiken. Wir waren gewaltig erstaunt, dass die Mosaik ohne Überdachung im Freien der Sonnenbestrahlung voll ausgesetzt ungeschützt liegen. Auf den Mosaiken der Gänge wurde teilweise sogar drübergegangen.



Zwei Mosaik, darunter das Wichtigste mit Theseus und dem Minotaurus, waren sichtbar.



*Einige andere waren mit Vlies und Sand abgedeckt.*



*Der Rundgang war dann doch schnell vorbei und Felix zog es bereits zum Schiff.*



*Noch einen letzten Blick auf das abgegriffene Hinterteil der Bronzernen unter dem Kastell ...*



*... dann aber zurück.*

*Dort angekommen, konnten wir aber dann doch nicht gleich weg, da uns der Hafenmeister noch sehen wollte. Schließlich kam er früher als erwartet und so konnte Felix aus der engen Lücke hinausgehen und den Anker hochholen.*

*Das Ziel war nun die Pissouri-Bucht, und da führte uns der Weg am Felsen der Aphrodite vorbei. Felix setzte den Anker ganz nahe an den Felsen, für mich sogar zu nahe, aber er kennt ja seinen Kahn, wie er sagte, und sprang mit Flossen und sonst nichts bewaffnet in die Fluten.*



*Bald umschwamm er tatsächlich den äußeren der Felsen, um im Anschluss einen der kleineren zu umarmen. Zeus, der alte Schwerenöter, hatte sich also Aphrodite geholt.*



*Auch Ferdl konnte der Versuchung nicht widerstehen und wollte sich ewige Jugend in den Fluten holen. Ich verzichtete darauf, zum einen, um in der Nähe der Gashebeln zu bleiben, zum anderen, um nicht so jung zu werden, dass ich wieder arbeiten gehen müsste oder dürfte.*



*In der Ormos Pissouri fanden wir einen vorerst noch etwas windigen, aber ruhigen und immer stiller werdenden, wunderbaren Ankerplatz, um die Crewverstärkung durch Lisa und Jazek zu erwarten.*